

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



# DIE GRENZEN DER TEI MIT INSKRIPTIONEN UND RUBRIKEN

Einige komplexe Phänomene sind z.B.:

1. Burchard kopiert die Rubrik wörtlich aus der formalen Quelle, aber die Rubrik ist "De eadem re" - aber in der formalen Quelle war das Kapitel davor ein anderes mit einem anderen Thema als im Decretum (DB VI,39).
2. Burchard hat die Inskription aus einer anderen Quelle (nicht der materiellen) übernommen, um die in der formalen Quelle fehlende(n) zu ersetzen, und die Inskription ist nicht korrekt (= bezieht sich nicht auf die richtige materielle Quelle) (DB XI,8 und 67).

# EINSCHRÄNKUNGEN DES XML-TEI-SCHEMAS

```
<seg type="source" source="#source1" prev="#chapter1" >  
  <head type="chapter2"><label>ii.</label>De eadem re  
    <note type="rubric_note">some interpretation/explanation about the  
    case</note>  
  </head>  
</seg>
```

# SEMANTIC WEB UND ONTOLOGIEN

Ontologie = Formalisiertes Wissen in Form eines Tripels:

SUBJEKT - PRÄDIKAT - OBJEKT

Ziel des Semantic Web: Wissen effizient digital verfügbar und verarbeitbar machen, indem Daten mit semantischen Informationen angereichert werden.

Wir können Ontologien verwenden, um die kompilatorischen Praktiken von Burchard zu formalisieren.

# MITTELALTERLICHE PROJEKTE UND ONTOLOGIEN

**MeMO** (Medieval Manuscript Ontology) is eine Ontologie für die formale Beschreibung einer Sammlung mittelalterlicher Handschriften, basierend auf bestehenden Modellen wie FRBR, SPAR und ODP.

Das **IMAGO-Projekt** (Index Medii Aevi Geographiae Operum) zielt darauf ab, geografische Werke des Mittelalters und der Renaissance mit Hilfe digitaler Methoden und einer Ontologie zu untersuchen, die auf CIDOC-CRM und FRBRoo basiert.

**FRH3** Ontology (Henry the III Fine Rolls) zielt darauf ab, die Komplexität der in historischen Dokumenten, den sogenannten Fine Rolls, enthaltenen Informationen darzustellen und zu modellieren. Zu diesem Zweck wurde eine RDF/OWL-Ontologie entwickelt, indem bestehende Ontologien wie CIDOC-CRM, Dublin Core, Geo, SKOS und Time wiederverwendet wurden.



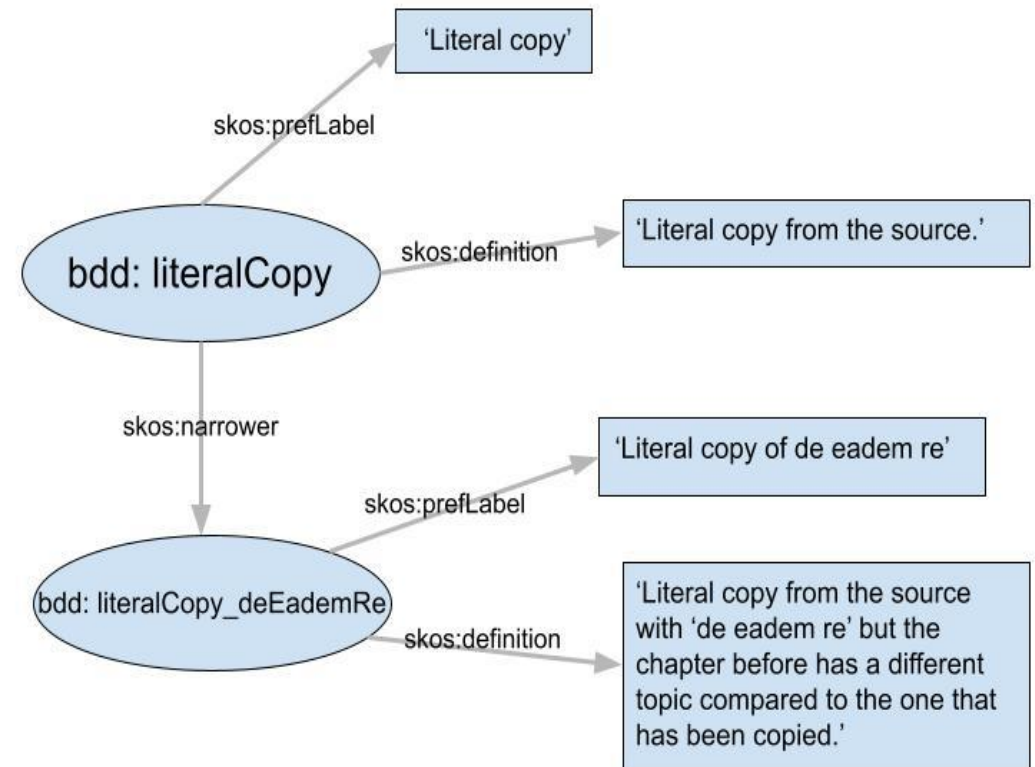
# SKOS CORE VOCABULARY

Kontrolliertes Vokabular für die Kompilationspraxis.

Die vordefinierten Klassen und Eigenschaften von SKOS ermöglichen es uns:

1. die verschiedenen Arten von Kompilierungspraktiken zu modellieren;
2. eine semantische Hierarchie aufzubauen, indem Konzepte vom allgemeinsten zum spezifischsten definiert werden.

Vokabulare definieren die Konzepte und Beziehungen, die zur Beschreibung und Darstellung eines bestimmten Bereichs verwendet werden.



prefix bdd: <<http://www.bdd.com/activity#>>

prefix skos: <<http://www.w3.org/2004/02/skos/core#>>

# DATA MODEL: CIDOC CRM

CIDOC CRM ist eine Ontologie, die das Wissen im Bereich des kulturellen Erbes darstellt.

Sie besteht aus einer Reihe von Entitätstypen (Klassen), die durch Beziehungen (Eigenschaften) miteinander verbunden werden können.

Diese Beziehungen wurden entwickelt, um computergestützte Schlussfolgerungen zu unterstützen.

CIDOC CRM bietet 81 Entitäten und 160 Eigenschaften. Es wurde im Jahr 2006 als offizielle ISO-Norm anerkannt.

Classes	Properties
<a href="#">E1</a> CRM Entity	<a href="#">P1</a> is identified by (identifies)
<a href="#">E2</a> Temporal Entity	<a href="#">P2</a> has type (is type of)
<a href="#">E3</a> Condition State	<a href="#">P3</a> has note
<a href="#">E4</a> Period	<a href="#">P4</a> has time-span (is time-span of)
<a href="#">E5</a> Event	<a href="#">P5</a> consists of (forms part of)
<a href="#">E6</a> Destruction	<a href="#">P7</a> took place at (witnessed)
<a href="#">E7</a> Activity	<a href="#">P8</a> took place on or within (witnessed)
<a href="#">E8</a> Acquisition	<a href="#">P9</a> consists of (forms part of)
<a href="#">E9</a> Move	<a href="#">P10</a> falls within (contains)
<a href="#">E10</a> Transfer of Custody	<a href="#">P11</a> had participant (participated in)
<a href="#">E11</a> Modification	<a href="#">P12</a> occurred in the presence of (was present at)
<a href="#">E12</a> Production	<a href="#">P13</a> destroyed (was destroyed by)
<a href="#">E13</a> Attribute Assignment	<a href="#">P14</a> carried out by (performed)
<a href="#">E14</a> Condition Assessment	<a href="#">P15</a> was influenced by (influenced)
<a href="#">E15</a> Identifier Assignment	<a href="#">P16</a> used specific object (was used for)
<a href="#">E16</a> Measurement	<a href="#">P17</a> was motivated by (motivated)
<a href="#">E17</a> Type Assignment	<a href="#">P19</a> was intended use of (was made for)
<a href="#">E18</a> Physical Thing	<a href="#">P20</a> had specific purpose (was purpose of)
<a href="#">E19</a> Physical Object	<a href="#">P21</a> had general purpose (was purpose of)
<a href="#">E20</a> Biological Object	<a href="#">P22</a> transferred title to (acquired title through)
<a href="#">E21</a> Person	<a href="#">P23</a> transferred title from (surrendered title through)
<a href="#">E22</a> Human-Made Object	<a href="#">P24</a> transferred title of (changed ownership through)
<a href="#">E24</a> Physical Human-Made Thing	<a href="#">P25</a> moved (moved by)
<a href="#">E25</a> Human-Made Feature	<a href="#">P26</a> moved to (was destination of)
<a href="#">E26</a> Physical Feature	<a href="#">P27</a> moved from (was origin of)
<a href="#">E27</a> Site	<a href="#">P28</a> custody surrendered by (surrendered custody through)
<a href="#">E28</a> Conceptual Object	<a href="#">P29</a> custody received by (received custody through)
<a href="#">E29</a> Design or Procedure	<a href="#">P30</a> transferred custody of (custody transferred through)
<a href="#">E30</a> Right	<a href="#">P31</a> has modified (was modified by)
<a href="#">E31</a> Document	<a href="#">P32</a> used general technique (was technique of)
<a href="#">E32</a> Authority Document	<a href="#">P33</a> used specific technique (was used by)
<a href="#">E33</a> Linguistic Object	<a href="#">P34</a> concerned (was assessed by)
<a href="#">E34</a> Inscription	<a href="#">P35</a> has identified (was identified by)
<a href="#">E35</a> Title	<a href="#">P37</a> assigned (was assigned by)

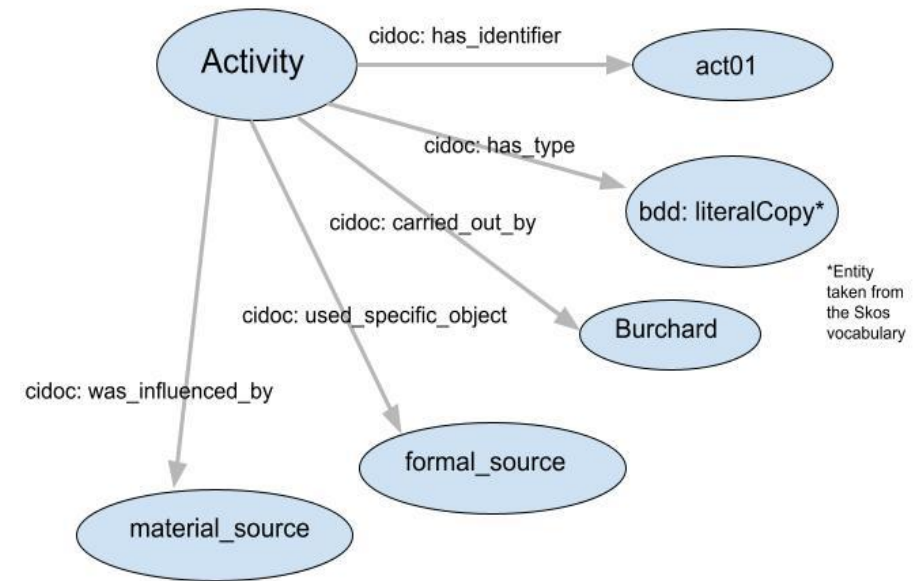
# DATA MODEL: CIDOC CRM

CIDOC CRM wird normalerweise in RDF (Resource Description Format), der Sprache der verknüpften Daten, implementiert.

In RDF werden Entitäten und Eigenschaften mit eindeutigen URIs (Uniform Resource Identifier) verknüpft.

Durch die Verknüpfung der URIs mit Elementen innerhalb der Ausgabe (durch das Element @ana) kann eine effektivere Organisation, Analyse und Interpretation des Textes ermöglicht werden.

Ziel: Verbesserung der Darstellung, der Analyse und des Verständnisses von Burchards Dekret und seiner Redaktionsprozesse.



Die Figur stellt nur einen kleinen Teil des dichten Beziehungsnetzes dar, das zwischen den verschiedenen Subjekten und Objekten des Datenmodells bestehen kann.



# WAS IST NEU?

Derzeit gibt es kein kontrolliertes Vokabular von Begriffen, die sich auf die Kompilierungspraktiken beziehen, die von den Urhebern kirchenrechtlicher Sammlungen verwendet werden.

Das SKOS-Vokabular ermöglicht es uns, eine gemeinsame Terminologie zu definieren, die Forscher in anderen Kontexten, Projekten oder digitalen Editionen anpassen können, um den Prozess der Urheberschaft zu analysieren, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Fachgebiet.

CIDOC CRM ermöglicht uns die Wiederverwendung von Klassen und Eigenschaften, die in Projekten des kulturellen Erbes weit verbreitet sind, so dass unsere Arbeit mit den Gemeinschaftsstandards konform ist.

# WAS IST MIT DER GEDRUCKTEN EDITION?

Wir haben darüber nachgedacht, wie wir das Problem des Umgangs mit komplexen Informationen digital lösen können, aber wir müssen dieses Problem auch aus der Perspektive einer gedruckten Edition betrachten.

Bislang gibt es keine Tools, mit denen wir solche Semantic-Web-Tools in einer gedruckten Edition wiederverwenden können.

Wir sollten über ein System nachdenken, um das Datenmodell (Ontologien) auch im gedruckten Text zu verwenden.